

# Inhaltsverzeichnis

---

Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
„Alpine Raumordnung“ im Raumplanungsprotokoll der Alpenkonvention .....	1
<i>Peter Haßlacher</i>	
I. Einleitung .....	1
II. Die Alpenkonvention – eine alpenweite Strategie .....	4
A. Die „Alpine Raumordnung“ im Raumplanungsprotokoll .....	6
B. Grenzüberschreitende Projekte im Alpenraum .....	9
III. Zusammenfassung und Ausblick .....	10
Die Entstehung des Raumplanungsprotokolls .....	13
<i>Ewald Galle</i>	
I. Auftakt und 1. Entwurf .....	13
II. Weitere Sitzungen .....	14
III. Finalisierung .....	16
IV. Vorstoß der Schweiz zur Vertiefung der sozio-ökonomischen Aspekte .....	16
V. Konsequenzen für das Raumplanungsprotokoll .....	18
VI. Unterzeichnung und Ratifizierung .....	19
Potenziale des Raumplanungsprotokolls: über Macht und Ohnmacht in der räumlichen Zusammenarbeit .....	21
<i>Michael Roth</i>	
I. Das Raumplanungsprotokoll zwischen allen Stühlen .....	21
A. Raumplanung als komplexe Ordnungspolitik mit zersplitterten Zuständigkeiten .....	22
B. Administrativ statt funktional: der räumliche Bezugsrahmen des Protokolls .....	23
C. Entwicklungspolitischer Anspruch als zusätzliche Herausforderung .....	24

II.	Hemmnisse, Erfolge und Chancen in der Umsetzung .....	25
A.	Die rechtliche Struktur: Beständigkeit versus Behäbigkeit .....	25
B.	Das Protokoll als Grundlage für Koordination, Kooperation und Integration .....	26
C.	Konkrete Umsetzungsschritte in Österreich .....	26
D.	EUSALP als Chance .....	27
III.	Fazit .....	29
<b>Zielbestimmungen im Protokoll Raumplanung und nachhaltige Entwicklung – Inhalte und Anwendung .....</b>		<b>31</b>
<i>Karim Giese</i>		
I.	Grundaufgabe der Raumplanung und nachhaltigen Entwicklung ...	31
II.	Instrumente der Raumplanung und nachhaltigen Entwicklung ....	32
1.	Pläne und Programme .....	32
2.	Planungsebenen .....	33
3.	Integrale Raum- und Entwicklungsplanung .....	33
III.	Zielbestimmungen im Protokoll Raumplanung und nachhaltige Entwicklung .....	34
1.	Leitbild der „nachhaltigen Entwicklung“ .....	35
2.	Subziele .....	37
a)	Siedlungspolitische (Sub-) Ziele .....	37
b)	Wirtschaftspolitische (Sub-) Ziele .....	38
c)	Sozial- einschließlich kulturpolitische (Sub-) Ziele .....	38
d)	Verkehrspolitische (Sub-) Ziele .....	38
e)	Umweltpolitische (Sub-) Ziele .....	39
f)	Weitere (Sub-) Ziele aus anderen Durchführungsprotokollen	39
IV.	Anwendung des Leitbildes und der (Sub-) Ziele im innerstaatlichen Recht .....	40
1.	Zur Frage der unmittelbaren Anwendbarkeit des RPlP .....	40
a)	Unmittelbare Anwendbarkeit der Zielbestimmungen .....	40
b)	Unmittelbare Anwendbarkeit der Maßnahmenermächtigungen? .....	41
2.	Das Verhältnis zwischen den Zielbestimmungen des RPlP und den (Landes-) Raumordnungsgesetzen .....	42
3.	Die Konkretisierung der Zielbestimmungen durch die Verwaltungsbehörden .....	44
a)	Verfahrensbestimmungen .....	44
b)	Abwägung zwischen konkurrierenden Zielen .....	44
c)	Abwägungsschranken .....	45
V.	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	46

<b>Raumverträglichkeitsprüfung im nationalen Recht und im Alpenkonventionsrecht .....</b>	<b>49</b>
<i>Daniel Ennöckl</i>	
I. Einleitung .....	49
II. Allgemeines zur Raumverträglichkeitsprüfung .....	49
A. Zum Begriff der Raumverträglichkeitsprüfung .....	49
B. Wo finden sich (Raum-)Verträglichkeitsprüfungen in den geltenden österreichischen Raumordnungsgesetzen? ....	50
C. Ansätze für (Raum-)Verträglichkeitsprüfungen im Alpenkonventionsrecht .....	53
III. Zur Wirkung der Alpenkonvention und ihrer Durchführungsprotokolle .....	54
A. Voraussetzungen für eine unmittelbare Anwendung der Alpenkonvention .....	54
B. Mittelbare Anwendung der Alpenkonvention .....	57
IV. Unmittelbare und mittelbare Verpflichtungen zur Prüfung der Raumverträglichkeit infolge des RPlP und des BSchP .....	58
A. Anwendung und Umsetzung des Art 8 RPlP (Pläne/Programme für die Raumplanung und nachhaltige Entwicklung) im österreichischen Recht .....	58
B. Anwendung und Umsetzung des Art 9 RPlP (Inhalt der Pläne/Programme für Raumplanung und nachhaltige Entwicklung) im österreichischen Recht .....	60
C. Anwendung und Umsetzung des Art 10 RPlP (Verträglichkeit der Projekte) im österreichischen Recht .....	61
D. Anwendung und Umsetzung des Art 7 BSchP (Sparsamer und schnöder Umgang mit Böden) im österreichischen Recht ....	61
V. Resümee .....	63
<b>Anwendung des Raumplanungsprotokolls in der örtlichen Raumplanung – die Praxis in der Steiermark .....</b>	<b>65</b>
<i>Liliane Pistotnig</i>	
I. Einleitung .....	65
II. Das Raumplanungsprotokoll und das Steiermärkische Raumplanungsgesetz – ein Vergleich .....	66
A. Wesentliche Inhalte/Zielsetzungen des Raumplanungsprotokolls .....	66
B. Die Raumordnungsgrundsätze und -zielsetzungen im Steiermärkischen Raumordnungsrecht .....	71
1. Rechtsstand nach dem StROG 1974 .....	71
2. Rechtsstand nach dem StROG 2010 .....	72

III. Der Leitfaden „Alpenkonvention in der örtlichen Raumplanung“ ..	73
IV. Praktische Erfahrungen/Fallbeispiele .....	78

## **Anhang**

Protokoll „Raumplanung und nachhaltige Entwicklung“ .....	85
Parlamentarische Umsetzungsmaterialien .....	125
Tabellarische Übersicht der Protokollentwürfe .....	147
Autorenverzeichnis .....	175